

Zeit Zeichen

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN CHRISTUSKIRCHE GAUTING



Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Christuskirche,



manche mögen noch im Urlaub sein oder genießen einfach den Spätsommer, andere sind bereits in den Arbeitsalltag eingetaucht und haben die genussvollen Sommertage mit Eis und Sonnenstuhlrufe hinter sich gelassen. Bei allen aber geht der Blick nach vorne. Die Aktion ruft. Erntezeit ist angesagt.

In unserer Kirchengemeinde wollen wir auch die Ernte von vielen vorbereitenden Arbeiten einfahren und hoffen, dass einiges Resonanz findet und auf Interesse stößt.

Unser ZeitZeichen ist wieder eine wahre Fundgrube.

Das neue Schuljahr beginnt und wir können uns auf aktuell 41 Konfirmand*innen und Konfirmanden freuen, die mit dem Konfi-Kurs beginnen. Die Orgelnacht am 26.9. lockt mit ungewohnten Tönen in die drei Gautinger Kirchen und beim Gemeindefest am 28. September erwartet euch ein buntes Programm. Auch die Gesprächsrunden über grundlegende Themen des Lebens im Rahmen des LUV-Workshops bieten wir wieder an und laden dazu herzlich ein.

Auf zwei besondere Veranstaltungen möchte ich besonders hinweisen. Wir haben im Pfarramt Eintrittskarten zum Vorzugspreis

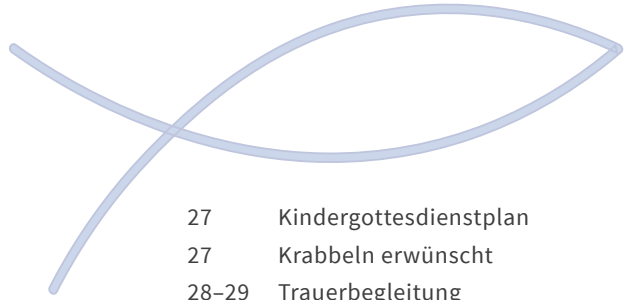
für ein sehr besonderes Konzert in der Olympiahalle München erworben (solange Vorrat reicht) . Am 27.12. wird dort das Musical „Bethlehem“ aufgeführt mit tausenden Laiensänger*innen. Es ist ein einzigartiges Erlebnis, noch dazu, wenn man es gemeinsam besucht und sich darüber austauschen kann. Karten für 63,10.-€ sind im Pfarramt erhältlich. Außerdem planen wir für die zweite Woche der Osterferien 2026 eine ökumenische Reise zur Straße der Romanik in Sachsen-Anhalt. Dabei teilen wir uns die Plätze im Bus mit unseren Glaubensgeschwistern von St. Benedikt. Die wichtigsten Hinweise finden Sie in diesem ZeitZeichen. Bitte schnell anmelden!

Last but not least: Wir bekommen Verstärkung! Die Zeit der Vakanz ist zwar noch nicht vorbei und könnte noch bis März 2026 dauern, aber Pfarrer Reiner Schübel wird in den kommenden Wochen einige Aufgaben übernehmen. Er stellt sich in diesem ZeitZeichen kurz persönlich vor. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und über Hilfe!

Starten wir also freudig und erwartungsvoll in den bunten Herbst!

Ihr Pfarrer Klaus Steuer

INHALT



2	Editorial	27	Kindergottesdienstplan
3	Inhaltsverzeichnis	27	Krabbeln erwünscht
4–5	Geistliches Wort	28–29	Trauerbegleitung
6	Reiner Schübel	30	Was bleibt.
7	Gemeindefest	31	Seniorentreff
8	Konfikurs	32	Vortrag: 1 x 1 der
9	Faire Woche 2025		Sterbebegleitung
10	LUV 2025/26	32	Aktuelles von der
11	Der LUV-Kurs		Lenter-Orgel
11	Kirchenvorstandsitzungen	33	Die Umweltgruppe
12–13	Schöpfungszeit 2025		„Grüner Gockel“
13	Naturnaher Garten	33	Tausch und Verschenkmart
14	Tauftermine	34–35	1 Jahr Inklusives Café Cafäleon
15	Kinderseite	36	neues Produkt im Kirchenkiosk
16	Herbst-Ramadama	37	Segensfeier für Babys
16	Kirchenmusikverein	37	Café International
17	Der Newsletter der Christuskirche	38–39	Auswertung der Corona-Umfrage
17	Aktion Schultüte	39	EJG
18–19	50 Jahre GEPA	40	Ökumenisch unterwegs
20–21	friedensethisches Grundlegendokument	41	Lebendiger Adventskalender 2025
21	Dekanatsmissionstag	42–43	Herbstsammlung
22	Ökumenische FriedensDekade	43	Themengottesdienst Diakonie
23	Ökumenisches Seminar	44	Gruppen & Kreise
23	Kinderbibeltag	45–46	Kooperationspartner
24–25	Gottesdienstplan	47	Einrichtungen der Christuskirche
26	Kasualien	48	Impressum

Geistliches Wort

Sind Sie eher ein optimistischer Mensch, oder wurden Sie von den Negativnachrichten unserer Krisenzeit schon so sehr geprägt, dass sie nichts mehr zu hoffen wagen?

Nun, die Konzentration auf das Negative wird uns quasi permanent durch die Medien serviert. Kriege, Katastrophen, Klimakrise - wir saugen alles auf. Auf Pandemie folgte Ukrainekrieg, folgten Erdbeben und Naturkatastrophen und der Krieg in Nahost. Die Nachrichtenseiten sind voll von grausamen und bedrückenden Meldungen und Bildern.

Wir kommen aus dem „Doomscrolling“ nicht mehr heraus. Das ist eine Wortbildung aus den englischen Begriffen „doom“ (Untergang, Verderben) und dem eingedeutschten „Scrollen“ und beschreibt das schier endlose Konsumieren schlechter Nachrichten. Die Medien wissen, dass sich mit schlechten Nachrichten schlichtweg mehr Klicks generieren und mehr Auflagen verkaufen lassen. Das Sprichwort „if it bleeds, it leads“ ist immer noch aktuell. Sinngemäß: Nachrichten mit Blut verkaufen sich gut. Gesund ist das allerdings nicht. Auf Dauer kann der Konsum negativer Nachrichten chronischen Stress fördern - was wiederum Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Depressionen zur Folge haben kann.

Wie von selbst beschäftigt sich unser Gehirn vor allem mit den „dunklen Punkten“: Mit

dem, was fehlt oder belastet – ein Konflikt, ein cholerischer Chef, gesundheitliche Beschwerden ... – oder mit dem, was in der Welt schief läuft. Das Positive hingegen gerät schnell aus dem Blick. Wir nehmen es als selbstverständlich hin: Angefangen von der Meisterleistung unseres Körpers, der ständig Signale empfängt und aussendet und auf diese Weise sein Gleichgewicht reguliert, über die lichten Seiten des Alltäglichen bis hin zu erfreulichen persönlichen oder gesellschaftlichen Entwicklungen.

Was also tun? Es braucht Beides: den Blick auf das Negative und Schwierige und die Aufmerksamkeit für das Positive und Mutmachende. Aber nur Letzteres gibt uns die Kraft und Zuversicht, wieder aufzustehen, wenn eine Situation uns in die Knie gezwungen hat.

Bodo Wartke hat ein wundervolles Lied geschrieben. Es heißt „Zweifel oder Zuversicht“. Ich kann Ihnen/Euch nur empfehlen, diese Lied einmal – oder besser mehrmals anzuhören.

Er lässt in seinem Lied den Zweifel und die Zuversicht zu Wort kommen, ja sogar ein kleines Wortgefecht wird hier ausgetragen. Am Ende müssen wir uns für eine Seite entscheiden. Die Zuversicht ist mit folgenden Wort zu erkennen:

Was du auch tust, hab keine Angst zu versagen; wohin du auch gehst, ich werde dich tragen; wir kriegen das hin, es kann dir gelingen; erst recht dann, wenn ich bei dir bin;

Ich werd vorbehaltlos dir den Rücken stärken; und schon sehr bald wirst du verzückt bemerken, das Leben steckt schier voller Möglichkeiten und werde dir dafür den Weg bereiten

Hab Vertrauen, auf mich kannst du bauen und mit staunenden Augen in die Zukunft schauen; es wird Zeit das wir dir die Flügel entstauben und von nun an dir an dich zu glauben erlauben

Zeit zu handeln, hab Mut; und glaub mir, der Wandel tut dir ganz gut; ab jetzt ist Schluss mit dem bekloppten Zynismus; wie wär's mit ,nem Schuss Optimismus?

Ich bin die, die wenn der Vesuv ausbricht, dich noch ans rettende Ufer kriegt. Ich weiß, du kennst auch mich. Ich bin die Zuversicht

Unser Glaube kann uns diese besondere Kraft der Zuversicht schenken. Der Monatspruch für September lautet:

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“! (Psalm 46,2)

Das sind starke Worte! Mutmachworte! Und es kommt mir vor, als ob der Liedtext von Bodo Warte sehr konkret beschreibt, was es bedeutet, zuversichtlich zu leben.

Kirche als Ort der Zuversicht! Das wünsche ich mir und das können wir erleben. Vielleicht sollten wir uns am Gemeindefest einmal darüber austauschen, was Zuversicht für Dich/für Sie/für uns bedeutet und bedeuten kann.

Mir fallen spontan folgende Zuversichtsworte ein, die noch heute Wirkkraft entfalten:

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ (Martin Luther zugeschrieben)

„Mit allem haben wir gerechnet, nur nicht mit Kerzen und Gebeten. Sie haben uns wehrlos gemacht.“ (Horst Sindermann, ehemalige Vorsitzende des DDR-Ministerrates)

„Gebete ändern die Welt nicht. Aber Gebete ändern die Menschen. Und die Menschen verändern die Welt.“ (Albert Schweitzer)

„Das Beunruhigende ist nicht die Perversität der Bösen, sondern die Gleichgültigkeit der Guten.“ (Martin Luther King)

„Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen.“ (Jesus von Nazareth)

Und noch einen ganz praktischer Tipp! Beginne den Tag nicht mit negativen Nachrichten, sondern vielleicht mit folgendem lyrischen Text des Ordensmannes Andreas Knapp:

wenn nach Schreckstunden des
Dunkels
der Morgen die Augen aufschlägt
geh ihm singend entgegen
erwache ins Lob
und das Lob weckt dir die Welt
dass sie dir singe

Pfarrer Klaus Steuer

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Gauting,

es ist mir eine Freude, Pfarrer Firnschild-Steuer und sein Team angesichts der derzeit vakanten Stelle in ihrer Gemeinde zu unterstützen, z.B. bei Gottesdiensten in der Gemeinde und in den Seniorenzentren oder auch bei Kasualien. Gerne möchte ich mich nochmals kurz vorstellen. Aufgewachsen in der Region Dinkelsbühl studierte ich evang. Theologie und Sozialwesen und war eineinhalb Jahre in Jerusalem in einer Schule für körperbehinderte Kinder und Jugendliche tätig. Nach dem Vikariat war ich Persönlicher Referent beim bayr. Diakonienpräsidenten, Gemeindepfarrer mit Leitung eines größeren Bildungswerkes und eines ökumenischen Diakonievereins, Dozent in der Diakonenausbildung, Leiter des Referats Diakonie und gesellschaftsbezogene



Aufgaben im Landeskirchenamt und eines großen Diakonieträgers sowie im Bildungsbereich der bayr. Landeskirche mit zuletzt ökumenischen Projekten sowie bei der Bundespolizei München.

Ich freue mich darauf, Ihre Gemeinde und auch Sie persönlich kennenzulernen, ja, bis zu meinem nächsten beruflichen Engagement ein Stück des Weges gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Reiner Schübel

Gemeindefest

Neugierig auf Dich!

Wenn der neue Konfi-Kurs beginnt, dann kommt wieder etwas in Bewegung. Das Gemeindehaus füllt sich mit jungen Menschen und die Konfirmandinnen und Konfirmanden besuchen die Gottesdienste. Außerdem entdecken sie das Gemeindeleben.

Das ist Grund genug, unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Gottesdienst kennenzulernen und zu begrüßen. Anschließend feiern wir mit einem bunten Programm das traditionelle Gemeindefest.

Neugierig auf Dich! Das ist das Motto unseres Gemeindefestes am Sonntag, 28. September!

Wir beginnen um 11:00 Uhr mit dem Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Anschließend gibt es neben leckerem Essen ein buntes Programm, um einander kennenzulernen und miteinander Zeit zu verbringen. Auch das Team des evang. Kindergartens des Roten Kreuzes ist dabei und die Familien natürlich herzlich eingeladen.

Gemeinsames Singen und Tanzen, ein eigenes Programm für Kinder mit Kinderschminken, Basteln und Spielen, eine Orgelführung, Informationen über unsere Orgel und vieles mehr wartet auf Euch!



Wollen Sie beim Projektchor mitsingen, der für diesen Tag mit Jan Lang neues Liedgut vom Kirchentag einstudiert und dann auch präsentiert? Dann melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt.

Natürlich brauchen wir noch viele helfende Hände, Salate oder Kuchen. Wenn Sie mithelfen wollen oder etwas beitragen, freuen wir uns ebenso über eine Nachricht von Ihnen!

Bei Regen wird uns das Walter-Hildmann-Haus Schutz bieten.

Lasst uns gemeinsam feiern! Wir freuen uns auch Euch!

Neuer Konfi-Kurs ab September

In unserer Kirchengemeinde haben sich bisher 41 Jugendliche dafür entschieden, den kommenden Konfi-Kurs zu besuchen. Darüber freuen wir uns sehr und sind überzeugt, dass es eine gute und unvergessliche Zeit für sie sein wird. Sie werden sich nicht nur mit Themen unseres Glaubens und der Kirche beschäftigen, sondern auch tiefere Einblicke in das Leben unserer Kirchengemeinde bekommen. Wir besuchen diakonische und soziale Einrichtungen und nehmen die Fragen und Themen der Jugendlichen auf. Eine interessante und spannende Zeit, die von vielen ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden als Teamer begleitet wird.

Die ersten Termin stehen schon vor der Tür:

- 20. September von 10 bis 15 Uhr - die Konfi-Entdecker-Tour auf dem Gelände der Christuskirche



- Erste Gruppentreffen in der zweiten Woche nach den Sommerferien
- 28. September um 11 Uhr – Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit anschließendem Gemeindefest
- 10.-12. Oktober – Konfirmandenfreizeit I in der Jugendherberge des Klosters Benediktbeuern
- 24.-26. Oktober – Konfirmandenfreizeit II in der Jugendherberge des Klosters Benediktbeuern

Wir wünschen unseren neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden einen guten Start, bleibende Erfahrungen und viele neuen Entdeckungen in unserer Kirchengemeinde!

Auch die Eltern unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden laden wir herzlich ein, um über die persönlichen Erfahrungen und Zugänge zum Glauben und zur Kirche ins Gespräch zu kommen.

Erster Elterntreff am 26. November um 20 Uhr im Walter-Hildmann-Haus!

Klaus Steuer

Faire Woche 2025

vom 12. bis zum 26. September

Unsere Kirchengemeinde ist als „Faire Kirchengemeinde“ ausgezeichnet, daher unterstützen wir gerne die „Faire Woche“ in Gauting und gestalten sie mit.

Gemeinsam die Vielfalt des Fairen Handels entdecken! – so lautet das Motto der diesjährigen Fairen Woche.

Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen und ökologischen Herausforderungen will die Faire Woche deutlich machen, wie breit aufgestellt der Faire Handel ist. Er vereint soziale Gerechtigkeit und den Schutz der ökologischen Vielfalt – zwei untrennbare Aspekte, die gemeinsam den Weg zu einer lebenswerten und nachhaltigen Zukunft ebnen.

Vielfalt macht unser Leben bunt, abwechslungsreich und interessant. Aber Vielfalt macht unser Überleben auch erst möglich. Ob es die biologische Vielfalt ist, die Vielfalt einer Gesellschaft oder ein breites Netzwerk von Akteuren - all das ermöglicht es uns, in verschiedenen Lebensräumen zu leben, zu wirtschaften und Herausforderungen zu meistern.

Welche Veranstaltungen im Rahmen der „Fairen Woche“ angeboten werden, stand bei Redaktionsschluss nicht im Detail fest, doch zu einem der Termine können wir

Sie bereits jetzt einladen:

Themengottesdienst zur Fairen Woche

Sonntag, 21. September 10:00 Uhr in der Christuskirche

Freuen Sie sich auf spannende Aktionen, Veranstaltungen und Begegnungen, die die Vielfalt und Wirkung des Fairen Handels sichtbar machen. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, wie Fairer Handel die Welt verändert – fair, nachhaltig und vielfältig!

Wer diesen Gottesdienst mitgestalten möchte, kann sich gerne bei Pfarrer Steuer melden (Tel. 850 96 88).



**FAIRE
WOCHEN**
12. – 26. September 2025

LUV 2025/26

Ein Inspirations-Workshop

Wollen Sie mit anderen gemeinsam auf die Suche gehen nach den eigenen Wurzeln und Werten? Was gibt uns immer wieder neue Kraft und Zuversicht? Wenn Sie gerne mit anderen über diese Themen nachdenken und im Austausch bleiben möchten, dann sind Sie hier richtig. Es ist ein Inspirations-Workshop, der für offene Menschen, Sinnsucher*innen und spirituell Interessierte entwickelt wurde.

Das Wort „LUV“ im Titel des Workshops regt dazu an, nach der Ausrichtung zu suchen, in der wir Wind in die Segel bekommen.



Die nächste LUV-Reise ist bereits in Planung.

Save the Date:

7 Donnerstage, jeweils 19:30–22:00h

im Walter-Hildmann-Haus,
Ammerseestr. 13.

Infoabend:

19.09.2024

& sechs Workshop-Abende:

**25.09.25 / 23.10.25 / 13.11.25 /
04.12.25 / 15.01.26 / 05.02.26**

Wenn Sie Interesse haben dabei zu sein, können Sie sich schon einmal die oben genannten Termine für den Einführungsabend und sechs weitere Abende freihalten.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Pfarrer Steuer wenden.

Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** «

Monatsspruch **OKTOBER 2025**

Der LUV-Kurs

Die letzten zwei LUV-Kurse war ich im Vorbereitungs-Team mit dabei. Der LUV-Kurs ist inhaltlich im ZeitZeichen ja schon vorgestellt worden. Ich möchte hier kurz beschreiben, warum ich dieses Format auch zum dritten Mal mitmachen werde. Es war beide Male verschieden und genauso bereichernd, mich auf die Wege in meine Biographie zu machen: Wie bin ich ICH geworden? Was gehört alles dazu, dass es so gekommen ist? Welche Menschen haben mich über lange Zeit begleitet, welche sind kurz in mein Leben eingetreten? Was hat sich im Lauf der Jahre verändert? Es geht darum sich damit auseinanderzusetzen, ob ich dem auf der Spur bin, was mich ausmacht. Ein weiterer Aspekt dieser Fragen kann dann auch eine spirituelle Ebene sein: Wo spielt da für mich mein christlicher Glaube eine Rolle?

Mit kleinen Mediationen, Gesprächsrunden und mit Hilfe von unterschiedlichen Materialien und Zugängen – Bilder, Liedern, ... - gehen wir diesen Spuren nach.

Ich und das Team freuen uns, wenn Sie / Du mit dabei sein möchten / möchtest.

Gerne beim Kenn-Lern-Abend dabei sein oder mich einfach nach einem Gottesdienst ansprechen.

Meike Döllefeld

Kirchenvorstands-sitzungen Herbst 2025

Termine der nächsten
KV-Sitzungen:

Dienstag, 23. September

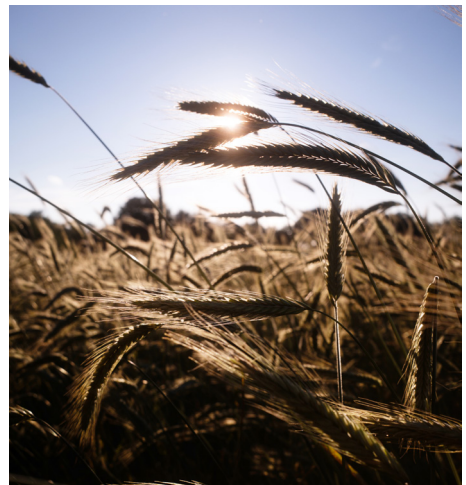
Dienstag, 21. Oktober

Dienstag, 25. November

Dienstag, 16. Dezember

Die Sitzungen sind öffentlich und finden in der Regel ab 19:30 Uhr im kleinen Saal des WHH statt.

Die Tagesordnung wird eine Woche vorher im Schaukasten am Gemeindehaus und am Kinderhaus veröffentlicht.



Schöpfungszeit 2025

vom 1. September bis zum 4. Oktober

Jahr für Jahr rufen Kirchen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam zur jährlichen Schöpfungszeit auf. Gläubige aus aller Welt sind aufgefordert, sich mit dem Schutz und der Bewahrung unserer Mitschöpfung und Mitgeschöpfe zu beschäftigen. Die Idee einer ökumenischen „Schöpfungszeit“ entstand bereits vor rund 30 Jahren.

Warum wurde gerade dieser Zeitraum festgelegt?

Der 1. September gilt bei den Orthodoxen Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungszeit – sie schließt das Erntedankfest ein. Auch in unserer Gemeinde wollen wir den Impuls der Schöpfungszeit aufnehmen und laden herzlich zu einigen Veranstaltungen ein.

5. September
um 19.30 Uhr im WHH

Dokumentarfilm I Am The River, the River Is Me – 88 min, ab 12 Jahren, 2025

Im Jahr 2017 erkannte das neuseeländische Parlament dem Whanganui River den Status einer juristischen Person zu. Seitdem darf den Fluss niemand beeinträchtigen, ohne es ausdrücklich mit dem Volk der Māori

abgesprochen zu haben. Der Film begleitet den Stammesführer Ned und eine von ihm geleitete Reisegruppe bei einer Kajakfahrt auf dem über 300 Kilometer langen Fluss. Eine filmische Reise, die so entschleunigend ist, dass man sich meditativ in ihr verlieren kann. Und die gleichzeitig die Chance eröffnet, viel über die Kultur der Natives zu entdecken.

11. September
um 19.30 Uhr im WHH

Filmdrama Utama – 88 min,
ab 6 Jahren, 2022

Der Film schildert in beeindruckender Weise den Alltag von Sisa und Virginio, die in bescheidenen Umständen im Hochland der Anden leben. Das Leben von Sisa und Virginio ist hart und von jahrzehntelangen Routinen geprägt. Aber es wird immer schwerer, diesen Alltag aufrechtzuerhalten. Das liegt vor allem am Klimawandel. Es regnet nicht mehr. Alles ist dürr. Die Jüngeren sind schon weggezogen, nur die Alten beharren auf ihrer Lebensweise. Vor den majestätischen Bildern entwickelt sich ein stilles, bewegendes Drama.

21. September
um 10 Uhr - Christuskirche

Themengottesdienst zur Fairen Woche

5. Oktober um 11 Uhr - Christuskirche

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Noch ein Tipp: Zur Schöpfungszeit gibt es einen Wandkalender, der die Tage der Schöpfungszeit mit zahlreichen Anregungen und Ideen inspiriert. Der Kalender soll dazu anregen, sich intensiver mit Fragen ökologischer Gerechtigkeit und christlicher Verantwortung für die Schöpfung auseinanderzusetzen. Ein besonderes Extra versteckt

sich in den QR-Codes: Einfach scannen und Bonus-Material zum Tagesthema abrufen u. a. Videos, Musikstücke, Bilder, Texte.

Hinter dem Kalender steht das neu gegründete Ökumenische Netzwerk „Eine Erde“ Hier haben sich rund 130 kirchliche Träger (Landeskirchen, Hilfswerken, Bistümern, Akademien, Vereinen, Instituten, Stiftungen) zusammengeschlossen, die Impulse geben, wie Kirchen zum Gelingen eines „Gerechten Wandels“ beitragen können.

Vortrag und Ausstellung „Naturnaher Garten“ im WHH

Der Bund Naturschutz und das Umweltteam der Christuskirche laden herzlich ein, sich über die Anlage und Pflege eines naturnahen Gartens zu informieren.

Den Auftakt bildet der Vortrag „Leben im naturnahen Garten“ von Diplom Biologen Michael J. Stieger

am Dienstag, 18.11.2025
um 19 Uhr im kleinen Saale
des Walter-Hildmann-Hauses.

Gartenbesitzer können den Insekten, Säugtieren, Amphibien und Reptilien helfen, Lebensräume mit vielen Blütenpflanzen schaffen und so einen Beitrag zur Vielfalt leisten. Der Referent stellt in seinem Vortrag den Lebensraum des naturnahen Gartens

vor, mitsamt den vielen Tier- und Pflanzenarten, die dort leben können. Beleuchtet werden dabei ausgewählte Arten mit ihren Ansprüchen und Eigenschaften, die ökologischen Beziehungen zwischen den Tieren und Pflanzen sowie nützliche Vorschläge, wie man den eigenen Garten zu einem geeigneten Lebensraum für zahlreiche Arten machen kann. Dauer der Veranstaltung: 1½ bis 2 Stunden.

Das ist gleichzeitig die Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung, die

vom 18.11.-28.11.
im Foyer des WHH
zu sehen sein wird.

Tauftermine

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Ihr Kind in der Christuskirche taufen lassen wollen.

Die Taufe kann gerne an einem Samstag, im Sonntagsgottesdienst oder nach diesem Gottesdienst gefeiert werden. Aufgrund der Vakanzzeit laden wir allerdings mehrere Familien ein, den Taufgottesdienst gemeinsam zu feiern. Auf individuelle Terminwünsche können wir leider aktuell aufgrund der personelle Unterbesetzung nur sehr eingeschränkt Rücksicht nehmen.

Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zu uns auf, damit wir den passenden Termin abstimmen und ein Taufgespräch vereinbart werden kann, bei dem alles Wichtige besprochen wird. Gerne kommen wir für dieses Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Folgende Samstage haben wir uns für Taufen bereits reserviert:

06. September

04. Oktober

15. November

13. Dezember

2026

17. Januar

14. Februar

7. März

28. März

Ihr Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

MINA & Freunde



MEINETWEGEN.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid.

Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte.

Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Auflösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Herbst-Ramadama 2025

Liebe Gemeinde,
auf geht's – pack' mer's!



Es gibt viel zu tun rund um die Kirche und dem Walter-Hildmann-Haus! Hecken- und Baumschnitt, kleinere Reparaturen, Säuberungs- um Räumarbeiten und vieles mehr.

Gemeinsam arbeiten und zugleich Freude an der Begegnung haben, das erleben wir alle Jahre wieder beim Ramadama der Christuskirche.

Auch wenn Sie nicht die ganze Zeit mithelfen können, sind Sie herzlich willkommen!

Aber es gibt auch die kleine Pause zwischendurch und etwas Stärkendes für Leib und Seele!

Wann?

Am 15.11.2025 von 9:00-14 Uhr
Treffpunkt:
Walter-Hildmann-Haus

Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen!!!



Evangelischer
Kirchenmusikverein

GAUTINGER ORGELNACHT
26.09.2025

anlässlich 20 Jahre Lenter-Orgel
der Evang.-Luth. Christuskirche

19:00 Uhr Christuskirche
„Der kleine Prinz“ in 15 Orgelstücken
vertont von Andreas Willscher
Orgel: Dr. Matthias Gerstner,
Petrikirche Baldham
Lesung: Sebastian Hofmüller

20:15 Uhr Frauenkirche
Konzert Orgel und Sopran
Orgel: Domorganist i. R. Prof. Wolfram
Rehfeldt, Rottenburg/N.
Sopran: Anna Rehfeldt

21:30 Uhr Pfarrkirche St. Benedikt
Konzert für zwei Orgeln
Orgel: Domorganist Prof. Ruben
J. Sturm, München, Prof. Kirsten
Sturm, München/Frankfurt

Wort & KlangZeit
12.12.2025, 18 Uhr

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER „12“

Weihnachtsliedersingen
mit den „Chorallen“
Lesung: Pfarrer Klaus Steuer

Der Newsletter der Christuskirche

Möchten Sie aktuelle Informationen aus Ihrer Kirchengemeinde per E-Mail erhalten, dann melden Sie sich bitte hierfür auf unserer Homepage für den Newsletter an.

Seit Anfang 2024 versenden wir auf diesem Weg aktuelle Veranstaltungshinweise und Nachrichten aus dem Gemeindeleben. Sie können sich auf unserer Homepage in den Verteiler eintragen und dabei auswählen, welche Bereiche Sie besonders interessieren.

Um die Anmeldung für den Newsletter abzuschließen, klicken Sie bitte auf den Link in der E-Mail, die Sie nach Ihrer Registrierung vom Pfarramt der Christuskirche erhalten. www.christuskirche-gauting.com/newsletter

(Sie finden den Link zur Newsletteranmeldung auch ganz unten auf der Homepage im grau hinterlegten Bereich.)

Aktion Schultüte – finanzielle Unterstützung von ABC-Schützen

Sie kennen Familien mit SchulanfängerInnen, die arm sind? Oder Sie sind selbst betroffen?

Seit Juli 24 gibt es bei uns die Aktion Schultüte. Wir unterstützen finanziell die Anschaffung von Schulmaterialien zur Einschulung, d.h. Schulränden, Hefte, Federmäppchen, Hallenturnschuhe etc..

Wer kann die Unterstützung in Anspruch nehmen?

Familien, die Bürgergeld oder Wohngeld beziehen oder ein geringes Einkommen haben und nachweisbar eine SchulanfängerIn in einer der Grundschulen in Gräfelfing, Planegg, Krailling oder Gauting haben.

Was müssen Sie tun?

Vereinbaren Sie einen Termin in unserem Pfarramt. Mit Kassenbelegen und der Materialliste einer Würmtaler Grundschule können wir Sie mit bis zu 155 € unterstützen.

Sie wollen das Projekt gerne unterstützen?

Bitte geben Sie die Informationen an von Armut betroffene Familien weiter.

Wir freuen uns auch über Spenden. Bitte geben Sie als Spendenzweck „Aktion Schultüte“ an. IBAN: DE11 7025 0150 0180 4524 43

Pfarrerin Elisabeth Kühn, Planegg



50 Jahre GEPA - Pioniere des fairen Handels

"Jute statt Plastik" - Die Taschen mit diesem eingängigen Slogan haben in der alternativen Szene in Deutschland eine Epoche geprägt und sind im kulturellen Gedächtnis verankert. Zu verdanken ist die Erfolgsgeschichte Gerd Nickoleit, einem Pionier des fairen Handels, der die Jutetasche von Bangladesch vor Jahrzehnten nach Deutschland brachte. Nickoleit lebte und arbeitete drei Jahre in Peru sowie als Entwicklungshelfer im Iran. Bei seinen Aufenthalten in den Ländern erlebte er, wie ungerecht das globale Wirtschaftssystem gerade für Kleinbauern sein kann.

Fair Trade ist seit der GEPA-Gründung am 14. Mai 1975 einziger Unternehmenszweck. Von Anfang an ging es darum, zu zeigen, dass Handel auch anders geht: Der Faire Handel der GEPA und der gesamten Fair-Handelsbewegung hat erstmals die Lieferketten transparent gemacht, also aufgezeigt, welche Verantwortung Unternehmen, Verbraucherinnen und auch Politik haben, den Handel gerechter zu gestalten. Seit fast 50 Jahren sind die Wertigkeit des Produktes und die Arbeit der Kleinbäuerinnen im Fokus.

Die Marke spiegelt, was der Gesellschaftsauftrag vorgibt:

- Produzent*innen im Globalen Süden nachhaltig durch faire Handelsbeziehungen zu unterstützen
- Konsument*innen aufzuklären
- Zur Veränderung ungerechter Welthandelsstrukturen durch politische Lobbyarbeit beizutragen

Zur Handelspalette der Gepa gehören „Klassiker“ wie Kaffee, Tee und Schokolade sowie weitere Lebensmittel wie Süßwaren, Honig, Brotaufstriche, Wein oder Reis. Im Bereich Non-Food wird mit Korbwaren, Textilien, Kerzen oder Seifen gehandelt. Gepa-Produkte finden sich bundesweit in 900 Weltläden und vielen Supermärkten, im Biohandel, in Restaurants und Kantinen sowie in kirchlichen und sozialen Einrichtungen.

Info: Die Gepa

Die Gepa (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt) erzielte im Jahr 2024 einen Großhandelsumsatz von 84,8 Millionen Euro, 10,9 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Handelsgesellschaft mit Sitz in Wuppertal gilt als der größte europäische Importeur fair gehandelter Lebensmittel und Handwerkspro-

dukte aus dem globalen Süden. Das Unternehmen versorgt etwa 900 Weltläden und rund 3.000 Aktionsgruppen mit den fair gehandelten Waren. Gesellschafter der Gepa sind die kirchlichen Hilfswerke Misereor und „Brot für die Welt“, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland, der Bund der Deutschen Katholischen Jugend und das katholische Kindermissionswerk „Die Sternsinger“.

Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit erhielt die GEPA zahl-

reiche Preise und Nominierungen. 2020 wurde sie mit dem CSR-Preis der Bundesregierung (Kategorie Lieferkettenmanagement) und 2023 mit dem German SDG-Award (Kategorie Unternehmen) ausgezeichnet.

Sicherlich wissen Sie, dass es auch im Walter-Hildmann-Haus ein Regal mit nachhaltigen Produkten gibt, die das GEPA-Logo tragen. Nutzen Sie diesen Service, wenn Sie unser Gemeindehaus besuchen!

Wenn Sie ein größeres Sortiment wünschen, dann besuchen Sie den Eine-Welt-Laden in der Münchener Str. 7 oder „Öko und Fair“ in der Berengariastr. 5.



Auf dem Weg zu einem neuen friedensethischen Grundlagen- dokument der Evangelischen Kirche Deutschland

Die Besucher*innen des Kirchentages in Hannover haben hautnah miterlebt, wie bei den unterschiedlichsten Podiumsdiskussionen und Foren das Thema Frieden äußerst kontrovers besprochen wurde. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat die Diskussion über die Haltung zur Anwendung von Gewalt und der möglichen Rechtfertigung von Krieg verändert und neu entfacht.

Seit der EKD-Friedensdenkschrift 2007 hat sich die globale politische Architektur stark verändert. Zugleich veränderte sich das Bewusstsein für geostrategische Überlegungen und postkoloniale Kritik.

Seit Oktober 2022 wurde daher in einem breit angelegten, partizipativen und konsultativen Prozess mit der Erarbeitung einer

neuen protestantische Friedensethik begonnen. Der Zeitraum für die Erarbeitung ist von 2023-2026 vorgesehen.

Der Konferenz für Friedensarbeit im Raum der EKD soll der Text im Januar 2026 vorgestellt und auf seine Orientierungskraft in Policy-Fragen hin diskutiert werden. Durch eine Tagung an der Evangelischen Akademie zu Berlin soll der Text einer breiteren gesellschaftlichen und politischen Öffentlichkeit bekannt gemacht und diskutiert werden.

Ein neue Positionierung wurde nun durch die Stellungnahme von Bischöfin Fehrs deutlich. Beim Johannisempfang der EKD in Berlin hat die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) den Schutz vor Gewalt als oberste Maxime defi-



Dekanatsmissionstag



niert. Dieser Vorrang ist eine entscheidende Weiterentwicklung der EKD-Position gegenüber der Friedensdenkschrift aus dem Jahr 2007. Es werde bewusst, dass es nicht nur Waffenarsenale gebe, „sondern dass wir sie womöglich auch einsetzen müssen“, sagte Fehrs.

Konkret bedeute dies, friedens- und sicherheitsethische Aspekte sollen strikter als bisher zusammengedacht werden. Fehrs meint, dass der in den 1990er Jahren von vielen für erledigt gehaltene Gedanke der Abschreckung sich als Option nicht erledigt habe, wenn sie zur Verhinderung von Gewalt beiträgt. Sie forderte zudem in den verteidigungspolitischen Debatten mehr Differenzierung und Respekt gegenüber anderen Meinungen. „Eben nicht hier die vermeintlich naiven Pazifisten und dort die angeblich waffenliebenden Kriegstreiber“, sagte sie. Benötigt werde „ethisches Feinjustieren, damit politisch Verantwortliche in Auseinandersetzung damit Handlungsoptionen entwickeln können“.

Wir dürfen gespannt sein, zu welchem Ergebnis diese neue friedensethische Diskussion in der EKD führt.

– Partnerschaft mit Karkar/Papua Neuguinea

Der diesjährige Dekanatsmissionssonntag findet am 12. Oktober um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Puchheim statt.

Er wird gestaltet von den Mitgliedern des Arbeitskreises Partnerschaft-Entwicklung-Mission im Dekanat Fürstenfeldbruck und thematisiert unsere Partnerschaft mit der Insel Karkar auf Papua-Neuguinea.

Die Predigt hält Diakon Armin Raunigk, Inhaber der Regionalstelle Süd von Mission-EineWelt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einem kleinen Kirchenkaffee die Möglichkeit, sich eingehender über unsere Partnerschaft zu informieren und über die Aktivitäten des Arbeitskreises auszutauschen.

Herzliche Einladung nach Puchheim.

Walter Ziermann, Pfarrer und Dekanatsbeauftragter für die Partnerschaft

Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21



Ökumenische FriedensDekade

vom 9. bis 19. November

„Komm den Frieden wecken!“ – unter diesem Motto steht die 45. Ökumenische FriedensDekade vom 9. bis 19. November 2025.

In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung.

Die FriedensDekade hat eine lange Tradition: Seit den 1980er-Jahren verbindet sie Kirchengemeinden, Schulen und Initiativen bundesweit. 2025 steht das Motto im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs – eine Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss.

In der Zeit der Friedensdekade finden Sie in der Christuskirche und dem Walter-Hildmann-Haus eigens abgestimmte Leporel-

los, die Ihnen Impulse für die persönliche Besinnung oder das Gebet in den Tagen der Friedensdekade geben können. In den Gottesdiensten werden wir das Gebet um den Frieden stärker gewichten und wie schon in der vergangenen Jahren zu einem Friedensgebet einladen.

Außerdem möchten wir Sie/Euch herzlich zum

**Taizé-Gottesdienst Samstag,
15. November - 18:00 Uhr in der
Christuskirche einladen.**

Kerzen werden unsere Kirche erleuchten, Impulse, Gebete, ruhige Gesänge und Musik sollen unserer Sehnsucht nach Frieden Raum und Ausdruck verleihen.

Ökumenisches Seminar 2025 mit Bruder Paulus Terwitte

Wir freuen uns sehr, dass wir Bruder Paulus Terwitte für das diesjährige Gautinger Ökumenische Seminar gewinnen konnten.

Nach dem Tod von Papst Franziskus und der Wahl des neuen Papstes gibt es viele Themen, die für das Ökumenische Seminar interessant und spannend wären. Zum Zeitpunkt der Erstellung des ZeitZeichens war das Thema des Abends mit Bruder Paulus Terwitte allerdings noch nicht bekannt. Dennoch dürfen wir uns auf einen lebendigen und inspirierenden Abend freuen.

Mittwoch, 12. November 2025 um
19:30 Uhr

Vortrag mit anschließendem Empfang und Büchersignieren in St. Benedikt

Durch seine Tätigkeit als Fernsehmoderator, Buchautor und Mitgestalter von Fernsehgottesdiensten ist er einem breiten Publikum bekannt. Seit Juli 2023 ist er in München der Guardian des Kapuzinerklosters Sankt Anton.

Bei Vorträgen und Workshops ist er ein geschätzter Redner, der mit seiner bildreichen Sprache die Fundamente eines werteorientierten Handelns freilegt und verständlich erklärt. Bruder Paulus erhielt 2021 das Bundesverdienstkreuz.

Kinderbibeltag am 19. November



Ihr habt schulfrei, wollt aber trotzdem mit vielen anderen gemeinsam etwas tolles erleben? Dann komm doch zum Kinderbibeltag! Alle Grundschulkindern sind herzlich willkommen!




Von 9-15 Uhr sind wir im Walter-Hildmann-Haus zum gemeinsamen Singen, Spielen, Geschichten hören und Feiern. Natürlich gibt es auch etwas zu Essen.



Anmeldungen bitte vorher im Pfarramt bis 10. November – am besten per Mail: pfarramt.gauting@elkb.de oder telefonisch unter der Nummer 089-8501198



Kostenbeitrag: 8.- €

Wir freuen uns auf euch!!!

Cornelia Muschialik und Team

Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse	Prediger:in / Leitung
SEPTEMBER			
Sa 06.09.	11:00	Taufe	Steuer
So 07.09.	10:00 	12. Sonntag nach Trinitatis	Kappesser
Do 11.09.	11:00	Gottesdienst im Mehr-Generationen-Campus	Schübel
Fr 12.09.	10:10	Gottesdienst im Marienstift	Schübel
So 14.09.	10:00	13. Sonntag nach Trinitatis 	Schübel
Di 16.09.	08:00	Einschulungsgottesdienst Christuskirche	Steuer
So 21.09.	10:00 	14. Sonntag nach Trinitatis Fair-Trade-Gottesdienst	Steuer
So 28.09.	11:00	15. So. n. Tri. Begrüßungs-Gd der neuen Konfirmanden mit Gemeindefest	Steuer

OKTOBER			
Sa 04.10.	11:00 14:00	Taufe	Steuer
So 05.10.	11:00	Erntedank Familiengottesdienst	Steuer
Fr 10.10.	10:00	Gottesdienst im Marienstift	Schübel
So 12.10.	10:00	17. Sonntag nach Trinitatis 	Schübel
So 19.10.	10:00 	18. Sonntag nach Trinitatis Themengottesdienst Diakonie	Steuer
So 26.10.	10:00	19. Sonntag nach Trinitatis	Döllefeld

Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse	Prediger:in / Leitung
NOVEMBER			
So 02.11.	10:00	20. Sonntag nach Trinitatis - Reformationserinnerung	 Schübel
So 09.11.	10:00 	Drittletzter Sonntag	Prädikant Kinderreit
Do 13.11.	11:00	Gottesdienst im Mehr-Generationen-Campus	Schübel
Fr 14.11.	10:00	Gottesdienst im Marienstift	Schübel
Sa 15.11.	11:00 14:00	Taufe	Schübel
Sa 15.11.	18:00	Taize-Friedensgebet	Steuer
So 16.11.	10:30	Volkstrauertag Ökumenischer Gottesdienst St. Benedikt	Steuer
Mi 19.11.	19:00	Buß- u. Betttag	Schübel
Do 20.11.	18:00	Gedenkfeier AHD	
So 23.11.	10:00 	Ewigkeitssonntag/Totensonntag	Steuer
SO 30.11.	10:00	1. Advent - Familiengottesdienst	Steuer + Team
DEZEMBER			
Sa 06.12.	11:00 14:00	Taufe	
So 07.12.	10:00 	2. Advent	
Fr 12.12.	10:00	Gottesdienst im Marienstift	



Kinder- gottesdienstplan

KIRCHE MIT KINDERN ist jeden 2. Sonntag um 10:00 Uhr. Wir treffen uns in der Christuskirche und gehen von dort aus zu unserem eigenen Gottesdienst, mit Basteln, Spielen, Geschichten hören und Singen, in das Walter-Hildmann-Haus.

Abweichende Termine und/oder Treffpunkte werden im KiGo-Plan vermerkt.

Sonntag, 07.09. – 10 Uhr

Sonntag, 21.09. – 10 Uhr

Sonntag, 05.10. – 11 Uhr
Familiengottesdienst
zum Erntedankfest

Sonntag, 19.10. – 10 Uhr

Sonntag, 09.11. – 10 Uhr

Sonntag, 23.11. – 10 Uhr

Sonntag, 30.11. – 10 Uhr
Familiengottesdienst
zum 1. Advent

Sonntag, 07.12. – 10 Uhr
2. Advent

Sonntag, 14.12. – 10 Uhr

Im Kindergottesdienst und im Familiengottesdienst sind Kinder aller Altersstufen herzlich willkommen. Bei den Kleineren freuen wir uns über eine erwachsene Begleitperson.

Krabbeln erwünscht!

Liebe Eltern und Großeltern, Patinnen und Paten, wir haben Platz im Gemeindehaus der Christuskirche! Seit einigen Jahren ist der Raum im Obergeschoss, in dem wir auch Kindergottesdienst feiern, mit einem großen Teppich und runden Sitzkissen ausgestattet. Mit einigen Tüchern und allem, was eine Krabbelgruppe sonst noch so braucht, wäre hier ein guter Platz für die Kleinsten und ihre Begleitpersonen.

Wer Interesse daran hat, eine Krabbelgruppe ins Leben zu rufen, kann sich gerne im Pfarramt melden. Die Kontaktdaten sind auf der Rückseite des Gemeindebriefes zu finden.

Wir würden uns freuen, wenn sich junge Erwachsene aus unserer Gemeinde und natürlich auch darüber hinaus mit ihren Kleinkindern bei uns zum munteren Krabbeln zusammenfinden würden!



Trauerbegleitung

eine der Aufgaben in der Hospizarbeit

Neben der Begleitung Sterbender ist auch die Trauerbegleitung in der Hospiz- und Palliativarbeit von existenzieller Bedeutung. Gefühle von Trauer sind hier häufig nicht erst nach dem Tod ein Thema, sondern deutlich früher. Seien es die Gefühle eines Betroffenen nach einer niederschmetternden lebensbegrenzenden Diagnose, die von Trauer, Verzweiflung und Wut geprägt sein können, oder die An- und Zugehörigen, die den Zerfall und das Schwinden des geliebten Mitmenschen von der Diagnose, bis zum Sterbeprozess und darüber hinaus verkraften müssen. Trotzdem wird Trauer gesellschaftlich immer noch tabuisiert, wollen wir in unserer zunehmenden Schnelllebigkeit des Alltags, dem häufig vorherrschenden Höher, Schneller und Weiter, unsere Augen vor Schwächen wie Trauer am liebsten ganz verschließen.

Leider erkennen auch die Krankenkassen diese wichtige Aufgabe und Leistung von Hospizdiensten nicht an und bezuschussen diese nicht. Dabei weiß man, dass ungelebte, unverarbeitete Trauer, zu einer späteren behandlungsbedürftigen Depression führen kann.

Für Trauer braucht es neben geschulten Trauerbegleitern vor allem Zeit und Raum, jemanden der da ist, der einen in dieser schmerzlich-existenziellen Not urteilsfrei

an- und ernst nimmt, sowie begleitet.

Als Hospizdienst sind wir da, hören zu, unterstützen und entlasten, immer unter größtmöglicher Einbeziehung des Trauernden selbst und seiner Ressourcen.

Gerade das erste Jahr nach einem Verlust, ist für viele Trauernde eine unendlich schmerzhafteste Zeit, in der wir helfen, diese schwierige Zeit zu ver- und überstehen.

Diese Zeit ist geprägt von vielen "ersten Male", der erste Frühling, das erste Weihnachten, Silvester, Ostern, der erste Geburtstag, Hochzeitstag, usw. bis hin zum ersten Todestag/Jahrestag. Viele Trauernde brauchen in der Zeit Ihre ganze Kraft, um diese besonderen Tage zu überstehen.

Nicht selten berichten mir Trauernde „alle erwarten, dass es mir nun wieder genauso gut geht wie vorher und alles beim Alten ist“. In der Gesellschaft herrscht der Irrglaube, dass die Trauer mit einem bestimmten Tag erledigt und abgehakt ist, manche glauben, oder erwarten dies sogar nach Wochen oder Monaten. Die wenigsten fragen nach einigen Wochen noch nach dem Verlust oder wie es dem Betroffenen wirklich geht, stattdessen sieht sich der Trauernde mit Floskeln, wie „Trauerst du immer noch?“ konfrontiert. Dies verletzt und verstärkt das Gefühl von der Welt abgeschnitten zu sein, während für

die anderen das Leben weiter geht, fühlen sich Menschen mit und in Ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen einsam und allein.

Deshalb abschließend noch 6 Tipps zum Umgang mit Trauernden:

1. Auf Betroffene zugehen! Meiden Sie Begegnungen und Gespräche mit Trauernden nicht! Seien sie einfach DA und Hören Sie zu. Man muss nicht immer etwas sagen, oder darf auch ganz authentisch sagen: „Da weiß ich nicht was ich sagen soll!“

2. Gesten sagen mehr als Worte - es ist nicht leicht, die richtigen Worte zu finden, doch es gibt so vieles, das besser tröstet als Worte, sei es ein kleiner Blumengruß, eine Karte - oder den Trauernden einfach in den Arm nehmen, eine spontane Einladung zum Kaffee.

3. Floskeln vermeiden - in ihrer Hilfslosigkeit flüchten manche Menschen in banale Trost-

sprüche wie "Alles wird wieder gut" oder "Die Zeit heilt alle Wunden." Solche Sätze entwerten jedoch die Trauer.

4. Hören sie einfach nur zu! Trauernde brauchen Menschen, die ihnen zuhören. "Das Schlimmste ist, wenn niemand mehr über die geliebte Person spricht, so als wenn sie nie da gewesen wäre" erzähl mir eine trauernde Ehefrau, die von heute auf Morgen Ihren Mann bei einem Unfall verlor. " Im Erzählen fühle ich mich noch mit ihm verbunden."

5. Zurückweisungen nicht persönlich nehmen - manchmal schlagen Trauernde Gesprächs- und Hilfsangebote aus, weil es Ihnen emotional einfach zu viel ist und er ein wenig Zeit für sich alleine braucht.

6. Geduld haben. Trauer braucht Zeit. Geben Sie dem Trauernden die Zeit, die er oder sie brauchen.

Marion Jettenberger

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**

Was bleibt.



Herbstzeit ist eine Zeit des Innehaltens und der Dankbarkeit für die reichen Gaben, die die Natur uns schenkt. Doch der Herbst erinnert uns auch an die Vergänglichkeit des Lebens. In dieser besonderen Jahreszeit, in der die Blätter von den Bäumen fallen und die Ernte eingefahren wird, möchten wir Sie dazu ermutigen, über Ihre eigene Vorsorge und Ihr Erbe nachzudenken.

Niemand weiß, wann er sterben wird, aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben kann es leichter machen, loszulassen und das Wichtige rechtzeitig zu regeln. Die kirchlichen Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ stehen Ihnen dabei zur Seite. Sie sind mehr als bloße Informationsmaterialien – sie sind Wegweiser für diese wichtigen Lebensaspekte.

Der Herbst zeigt uns, wie wunderbar die Natur ist, wenn sie sich in bunten Farben präsentiert, bevor sie sich auf den Winter vorbereitet. Genauso können wir unser Leben in seiner Vielfalt und Fülle schätzen, indem wir für die Zukunft vorsorgen.



Es tut gut, sich bei Zeiten Gedanken gemacht zu haben, und es hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, wenn die wichtigen Dinge geregelt sind.

Bestellen Sie daher kostenfrei Ihre persönlichen Ratgeber und den Vorsorgeordner. Denn wie der Herbst unsere Welt verändert, können auch Sie durch Ihre Vorsorge und Ihr Erbe die Welt Ihrer Lieben positiv beeinflussen und das weiter unterstützen, was Ihnen am Herzen liegt.



**Kostenlose Telefonaktion
am 18. November 2025**
🌐 [www.was-bleibt.de/
telefonaktion](http://www.was-bleibt.de/telefonaktion)

Bestellen Sie kostenfrei Ihre persönlichen Ratgeber und den Vorsorgeordner

Ev.-Luth. Landeskirchenstelle
Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16
91522 Ansbach

☎ 0981 96991-159
☎ 0981 96991-196
✉ was-bleibt@elkb.de
🌐 [www.was-bleibt.de/
bestellen](http://www.was-bleibt.de/bestellen)

Seniorentreff

Sie sind herzlich eingeladen: zu interessanten Vorträgen, anregenden Gesprächen und entspanntem Zusammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Wenn Sie abgeholt werden wollen, rufen Sie bitte am Veranstaltungstag vormittags im Pfarramt an (089 850 11 98)

22.09.2025, 15Uhr

Bootsfahrt
auf dem Starnberger See

Info ab dem 17.09.2025
bei Hoffmann: 24401047



25.11. 2025, 15Uhr

Otto von Taube

Mit Herrn Dr. Frank Höpner



28.10.2025, 15Uhr

Nigeria für Interessierte
mit Francise Osuorie



16.12.2025, 15Uhr

Adventliches mit Wort & Lied



Vortrag: 1 x 1 der Sterbebegleitung

- Marion Jettenberger

in Kooperation mit der Gautinger Insel und vhs im Würmtal e. V.

13.10.2025 Montag,
17:00 Uhr - 18:30 Uhr

Bahnhofstr. 7 (Rathaus)
in Gauting

ANMELDUNG ERFORDERLICH -
nur 50 Plätze verfügbar
- kostenfrei

Die Themen Sterben und Tod sind in unserer Gesellschaft für viele Menschen schwierig geworden. Beides wird oft so lange wie möglich verdrängt und tabuisiert. Ist man mit der Zeit des Sterbens unmittelbar konfrontiert, ist es für viele Begleiter, An- und Zugehörige eine Zeit der Krise, der Angst und der Unsicherheit. Mit dem Konzept 1 x 1 der Sterbebegleitung haben Sie einen Weggefährten, um am Ende zu wissen, wie es geht. Was Sie beachten und tun können, wo Sie Hilfen finden und vieles mehr. Denn diese Hilfe am Lebensende ist ebenso wichtig, wie die Erste-Hilfe in Notfällen.

Anmeldung geht über VHS
Würmtal Telefon: 089 277805140

Aktuelles von der Lenter-Orgel

Wie Sie sicher wissen, wird die Orgel in der Christuskirche in diesem Jahr 20 Jahre alt. Dazu wollen wir gemeinsam mit dem Kirchenmusikverein verschiedene kirchenmusikalische Leckerbissen in diesem Jahr anbieten.

Zugleich benötigt unsere Orgel eine grundlegende Reinigung und sie ist an mehreren Stellen von Schimmel befallen, so dass auch hier dringend Abhilfe geschaffen werden muss.

Bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Orgelbauer und dem Orgelsachverständigen unserer Landeskirche, haben wir die Situation intensiv bedacht. Ergebnis: Vor der Reinigung und dem Entfernen des Schimmelbefalls, müssen noch weitere Arbeiten zur besseren Durchlüftung vorgenommen werden. Angedacht ist eine Lüftungssteuerung an den Seitenfenster, digitale Messstationen in der Kirche, sowie die Schaffung einer besseren Durchlüftung an der Orgel.

Diese Maßnahmen sollen noch vor den nötigen Arbeiten an der Orgel durchgeführt werden. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie plötzlich Arbeiten im Kirchenraum bemerken, nicht aber an der Orgel.



Die Umweltgruppe „Grüner Gockel“

trifft sich einmal im Monat immer
montags um 19.30 Uhr im Walter
Hildmann Haus:

22. September

13. Oktober

10. November

Die Treffen sind offen für alle Interessierten
– wir freuen uns über jeden, der einfach mal
reinschaut!

Am Samstag 11. Oktober findet wieder
unser Verschenk- und Tauschmarkt statt.

- Genießen Sie einen Plausch bei Crepe und
Cafe

- Knüpfen sie neue Kontakte

- Entdecken Sie genau das, was Ihnen noch
fehlt

- Freuen Sie sich, dass jemand genau das
brauchen kann, was bei Ihnen lange schon
zu viel ist

Tausch- und Verschenkmarkt

Grüner Gockel (Umweltgruppe
der ev. Kirchengemeinde) und
Öko-Fair laden ein

Samstag, 11.10.
14.30 - 16.30 Uhr

Walter-Hildmann-Haus,
Ammerseestr. 13

Christuskirche Gauting



Tauschen statt kaufen

Alternative zur Wegwerfgesell-
schaft

Abholung der gebrachten
Gegenstände bis 16.45 Uhr

Fröhliche Begegnung bei Crêpes
und Kaffee

1 Jahr Inklusives Café Cafäleon

feiern Sie mit uns am 19.10. ab 11.00 Uhr

Jeden Donnerstag Vormittag heißt es im Walter-Hildmann-Haus: Türen auf für das Inklusionscafé Cafäleon! Ob zum Frühstück, Kaffeetrinken oder einfach nur genießen, hier ist für jeden etwas dabei. Jugendliche mit Beeinträchtigungen arbeiten hier gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern und können so erste Berufserfahrungen sammeln. Und nun hat das Cafäleon-Team sein Angebot erweitert und bietet auch Catering an!

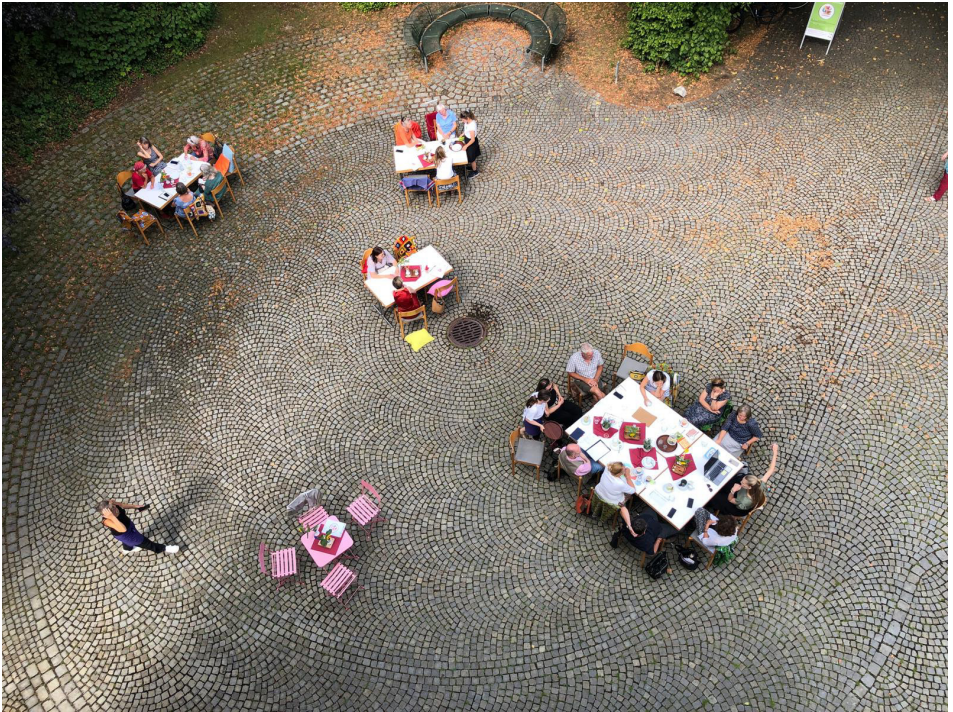
Ob Geburtstag, Firmenfeier oder Stadtfest – das Cafäleon-Team macht für jede Veranstaltung ein individuelles Angebot. Besonders schön ist es, wenn das Team den Service bei der Veranstaltung mitmachen darf. So war es zum Beispiel zur 55. Jahrfeier der Erziehungsberatungsstelle Starnberg der Fall. Hier bereiteten die Jugendlichen

gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern den ganzen Vormittag die Speisen im Landratsamt zu. Ab frühem Nachmittag kamen dann die Gäste und die Jugendlichen konnten die Speisen und Getränke für die 60 Gäste servieren. Dies hat allen besonders viel Spaß gemacht und war gelebte Inklusion!

Auch beim 50. Geburtstag des Gautinger Rathauses im Mai konnte das Cafäleon einen eigenen Stand bedienen: Mit Kuchen, Waffeln, Kaffee sowie Frischkäse- und Humussemmeln erfreuten sich viele Gäste an dem Angebot und das Cafäleon-Team machte Vielfalt sichtbar. Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Auch im Therapeutischen Mädchenheim der Caritas hat das Inklusionscafé bereits





zwei Caterings veranstalten dürfen: Einmal zur Faschingszeit und einmal im Juni. Auch hier war die Resonanz sehr positiv! Last but not least durfte das Team auch ein Catering für den 50. Geburtstag des Landrats Stefan Frey im Landratsamt veranstalten.

Somit hat das Cafäleon-Team hier mittlerweile ein zweites Standbein erschaffen! Wenn auch Sie Interesse haben, das Angebot und den Service des Cafäleon-Teams für Ihre Veranstaltung zu nutzen, melden Sie sich gerne bei Eva Haußmann!

Ansonsten freut sich das Cafäleon-Team, Sie bald wieder Donnerstagsvormittag im Walter-Hiltmann-Haus zu begrüßen!

Kommen Sie gerne vorbei und lassen es sich im Cafäleon schmecken!

Unsere Öffnungszeiten:

**Donnerstags von
8.30 bis 12.30 Uhr**

(außer in den Ferien und an Feiertagen)

Sie haben Lust, unser ehrenamtliches Team zu unterstützen?

**Melden Sie sich gerne bei
Eva Haußmann**

Kontakt: cafaeleon@posteo.com oder
0177 / 65 94 567

Neuprodukt im Kirchenkiosk:

Bio und fairer Orangensaft von NoCap – besser geht's nicht:

Seit 6 Jahren bezieht „Öko und Fair Gauning“ aus Süditalien faire Bio-Tomatenprodukte von NoCap. Damit konnte die soziale Kooperative „NoCap“ in den letzten Jahren Tausende von Landarbeitern aus den italienischen Flüchtlings-Ghettos holen, ihnen menschenwürdige Unterkunft geben, sie mit gesetzlichen Arbeitsverträgen beschäftigen und ihnen mit der Integration helfen. Auch die Bauern und die Verarbeitungsbetriebe profitieren von auskömmlichen Preisen und garantiertem Absatz ihrer Produkte. Und die Mafia hat keinen Zugriff!

• FAIR zu den Landarbeitern aus Afrika - mit fairen Arbeitsverträgen und Mindestlohn legal gepflückt. Ohne Ausbeutung durch die Mafia. - mit menschenwürdigen Arbeits- und Wohnbedingungen.

• FAIR zum Bauern - eine europäische Landwirtschaftskooperative erhalten auskömmliche Preise. Das Obst wird geerntet, weil es sich wieder lohnt.

• REGIONAL - aus Italien und nicht aus Brasilien. Kein Flugzeug und kein Containerschiff nötig.

• In 0,72 l Glasflaschen - nicht im Tetra Pack, plastikfrei und zu 100% recycelbar.

• 100% DIREKTSAFT, 2 Jahre MHD, - kein Konzentrat, dem in Brasilien energieintensiv erst das Wasser entzogen wird und das dann in Europa wieder mit Wasser, Aromen und Emulgatoren vermischt wird.

Weitere Infos:

<https://nocap.oeko-und-fair.de>



Segensfeier für Babys am 27.09.2025 um 15Uhr

Diese Segensfeier ist eine wunderschöne Gelegenheit, ihr neues Familienmitglied in ihrer Familie zu begrüßen und die einzigartige Reise der Schwangerschaft sowie die ersten Lebensmonate eines Kindes gemeinsam zu feiern. Es ist ein Moment der Gemeinschaft, der Hoffnung und der spirituellen Verbundenheit.

Willkommen sind alle Eltern, Großeltern und Geschwister von Neugeborenen in Gauting und Umgebung, die diesen bedeutungsvollen Lebensabschnitt feiern möchten. Ich lade Sie herzlich ein, Teil dieses besonderen Rituals zu sein und diesen bedeutsamen Lebensabschnitt mit Segen und guten Wünschen zu bereichern.

Der nächste Termin:
Samstag, 13. Dezember – 14 Uhr

Ob wir in der Christuskirche oder im Walter-Hildmann-Haus feiern, werden wir gemeinsam vereinbaren. Ich freue mich darauf, diese besondere Feier mit Ihnen zu teilen und gemeinsam eine Atmosphäre der Freude, des Zusammenhalts und der Hoffnung zu schaffen.

Es braucht für die Segensfeier kein besonderes Vorbereitungsgespräch. Ich würde mich allerdings über eine Nachricht von Ihnen freuen, wenn Sie daran teilnehmen wollen, damit ich eine Vorstellung davon habe, ob die Feier zustande kommt.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen oder Nachfragen!

Ihr Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

Tel: 8509688;

Mail: Klaus.Firnschild-Steuer@elkb.de

Café International
Begegnung, Austausch, Freundschaft



wann: jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr
(außer den Schulferien)
wo: Walter Hildmann Haus (WHH)
Gemeindehaus Christuskirche Gauting,
Ammerseestraße 19
wer: jeder ist herzlich willkommen

!!!! Alle sind herzlich eingeladen !!!!
Kaffee und Kuchen sind umsonst
Bei gutem Wetter in Hof oder Garten

Landeskirche veröffentlicht die Auswertung der Corona-Umfrage

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) hat im Juli die Ergebnisse einer landesweiten Umfrage zur Corona-Pandemie vorgestellt. Ziel war es, Lehren aus der Krise zu ziehen und das kirchliche Handeln in künftigen Ausnahmesituationen zu verbessern. Die Befragung fand im Frühjahr 2025 statt und wurde vom Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg ausgewertet.

Landesbischof Christian Kopp betont den sehr engagierten Einsatz von Ehren- und Hauptamtlichen in der kirchlichen Arbeit während der Pandemie. Es gab in der gesamten Bevölkerung eine große Angst vor Ansteckung und eine enorme Unsicherheit. In sehr kurzer Zeit haben die Mitarbeitenden der Kirche kreativ und hilfreich versucht, die Mitglieder der Kirche bestmöglich zu unterstützen.

Lernpunkte für eine nächste ähnliche katastrophale Pandemie sind: Die Frage der Zulassung zu Gottesdiensten nach bestimmten Impfordernissen. Die unbedingte Konzentration auf die bestmögliche Betreuung der Kinder und Jugendlichen – Schulschließungen sollten etwa unbedingt vermieden werden - und den von Anfang an ungehinderten seelsorgerlichen Zugang zu Seniorenheimen oder Betreuungseinrich-

tungen für Menschen mit Behinderung.

Die Befragten wünschen sich für eine nächste Pandemie vor allem eine stärkere seelsorgerliche Präsenz, insbesondere in Situationen von Krankheit, Alter, Tod und Trauer sowie eine bewusste Zuwendung zu den seelischen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen. Einen einheitlichen Krisenstab, der Informationen bündelt, sowie eine moderne digitale Ausstattung und Schulung für kirchliche Mitarbeitende werden als Voraussetzung für wirksames Handeln benannt. Zudem sollen kreative digitale und analoge Formate weiterentwickelt und dauerhaft etabliert werden.

Darüber hinaus äußern viele Befragte den Wunsch nach einem offenen Austausch über unterschiedliche Positionen – sowohl innerhalb der Kirche als auch mit der Gesellschaft. Die Kirche soll Räume für Dialog schaffen, Polarisierung entgegenwirken und das gemeinschaftliche Miteinander bewusst stärken. Dabei wird ihr eine besondere Verantwortung zugeschrieben, gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu begleiten, statt sich vorschnell anzupassen. Erwartet wird eine klare Orientierung an den Bedürfnissen vulnerabler Gruppen sowie eine Kultur der Versöhnung, der Fehlerbenennung und der Kommunikation mit Augenmaß.



Der Dreiklang „Hören – Hinterfragen – Handeln“ wird dabei als zentrale kirchliche Haltung in Krisenzeiten verstanden.

Die Beteiligung an der Umfrage war anonym über ein Internetformular möglich oder auch durch eine E-Mail an das Büro des Landesbischofs. Die Beteiligung mit 333 anonymen Zuschriften ist aus Sicht des Instituts eine, sehr starke Beteiligung. Die Ergebnisse machen deutlich: Die Pandemie hat Spuren hinterlassen, aber auch Potenziale freigesetzt. Die ELKB versteht diese Rückmeldungen als Auftrag, Prozesse kritisch zu reflektieren und Wege für eine glaubwürdige, in der Seelsorge präzise und theologisch fundierte Kirche für den Fall einer zukünftigen Pandemie zu entwickeln.

Auf der Homepage unserer Landeskirche können Sie sich den vollständigen Bericht ansehen:

<https://www.bayern-evangelisch.de/downloads/IPE%20Auswertungsbericht%20Coronabefragung%2025-05-30.pdf>

Upcoming Events

Checke den EJG-Scancode:



Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung. Ihr erreicht uns unter ma.vorstand@gmail.com

Sei dabei!

...in der MA: Unsere Mitarbeiterrunden finden am ersten Mittwoch jedes Monats (ausgenommen in den Schulferien) im TJUB/WHH statt.

Das Jugendcafé TJUB ist in der Schulzeit jeden Mittwoch geöffnet von 18:00 bis 22:00 Uhr.



Komm vorbei zum Kickern, Billard spielen, Chillen, Musik hören und Treffen vieler netter Leute!

Ökumenisch unterwegs

Auf der Straße der Romanik
in Quedlinburg und Umgebung

Vom 06. bis 11.04.2026



Geistliche Begleitung: Pfr. Georg Lindl und Pfr. Klaus Firnschild-Steuer

Der Ökumenerat hat sich für das kommenden Jahr vorgenommen, eine gemeinsame Reise von Kath. Pfarrgemeinde St. Benedikt und der evangelischen Kirchengemeinde der Christuskirche zu organisieren. Ganz bewusst wollen wir gemeinsam unterwegs sein, uns besser kennenlernen, Erfahrungen teilen und neue Entdeckungen machen.

Das Ziel unserer Reise ist der südliche Teil der Straße der Romanik. Sie verbindet wundervolle Dome, Burgen, Klöster und Kirchen, die in der Zeit vom 10. bis Mitte des 13. Jahrhunderts entstanden sind und somit ein Zeichen der Christianisierung im heutigen Sachsen-Anhalt darstellen. Herzliche Einladung dazu.

Folgendes Programm wartet auf Sie:

1. Tag: Anreise, Besuch der Stiftskirche St. Servatii und des historischen Stadtkerns
2. Tag: Ottostadt Magdeburg mit Dom St. Maritimus und Katharina, Benediktinerkloster Huysburg
3. Tag: Hammersleben mit Augustinerstiftskirche St. Pankratius, Halberstadt mit Dom St. Stephanus und St. Sixtus

4. Tag: Ilsenburg mit Klosteranlage St. Peter und Paul, Wanderung bzw. Fahrt auf den Brocken ab Wernigerode

5. Tag: Sangershausen mit Judowingsche Gedächtniskirche St. Ulrici, Bad Frankenhausen mit Besuch des Panoramabildes zum Bauernkrieg von 1524

6. Tag: Rückreise über Naumburg mit Besuch des Domes St. Peter und Paul.

Preis pro Person im Doppelzimmer:

ab/bis Gauting € 1.198,-

Zuschlag Einzelzimmer € 270,-

Anmeldung über Evang. Pfarramt Gauting oder Pfarrbüro St. Benedikt bis 28. November 2025

Die Plätze sind begrenzt. Daher werden wir die Zusagen nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Flyer finden Sie in der Kirche und im Walter-Hildmann-Haus. Gerne schicken wir Ihnen Informationen und die Anmeldeunterlagen (auch per Mail) zu.



Lebendiger Adventskalender

Lebendiger Adventskalender 2025

Möchten Sie auch in diesem Jahr den „Lebendigen Adventskalender“ in Gauting mitgestalten oder erstmals dabei sein? Dann herzlich willkommen!

Für jeden Abend in der Adventszeit suchen wir Menschen, die bereit sind, vor der eigenen Haustür, auf der Garageneinfahrt oder im Garten eine kleine „Adventsfeier“ zu gestalten, die um 18:00 Uhr beginnt. Die Feier selbst sollte nicht länger als ca. 15 Minuten dauern. Die Inhalte sind frei gestaltbar: z. B. die Kerzen des Adventskranzes entzünden, eine kurze Geschichte erzählen, ein Fenster dekorieren und erläutern, ein Gedicht vortragen, musizieren, beten. Den Charakter des „Adventstürchens“ bestimmen natürlich Sie, als Gastgeberin oder Gastgeber.

Jetzt brauchen wir nur noch Menschen, die Lust und Freude an dieser Aktion haben. Wir finden, das ist eine sehr schöne Weise, sich auf Weihnachten einzustimmen und sich von Gottes Art, mit den Menschen umzugehen, inspirieren zu lassen.

Haben Sie noch Fragen?

Weitere Infos & Anregungen gibt es hier:
www.lebendiger-adventskalender.de
oder Sie rufen uns an:

- Evang.-Luth. Pfarramt:
Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer
Telefon 089 / 850 9688

E-Mail: pfarramt.gauting@elkb.de

- Pfarramt St. Benedikt: Pfarrer Lindl
Telefon 089 / 893 1196

E-Mail: st-benedikt.gauting@ebmuc.de

Wir werden im September eine Terminumfrage über unsere Mailverteiler verschicken, in die Sie sich direkt mit Ihrem Wunschtermin (sofern dieser noch frei ist) eintragen können. Falls Sie nicht im Mailverteiler der beiden Kirchen sind, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Steuer bis 5. Oktober, wenn Sie an der Aktion teilnehmen möchten.

Herbstsammlung vom 13. – 19. Oktober 2025

Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann.

Sie bietet einen offenen Beratungs-dienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert. Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2025





Themengottesdienst Diakonie – KASA am 19. Oktober

Probleme am Arbeitsplatz, mit dem Vermieter oder mit den Behörden können zu einer großen Belastung im Alltag werden. Aber auch Schwierigkeiten innerhalb der Familie oder finanzieller Art können große Sorgen bereiten.

Dann ist es gut, mit jemandem zu reden. Gemeinsam ist es oft leichter, eine Lösung zu finden.

Die Mitarbeitenden der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) lassen die Ratsuchenden nicht allein mit Ihren Fragen und Problemen.

In jedem Dekanat unserer Landeskirche gibt es eine Anlaufstelle der „KASA“. Die Be-

ratung ist kostenfrei. Die Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht und beraten unabhängig von Alter, Nationalität, politischer und religiöser Überzeugung.

Der Themengottesdienst wird von einer Mitarbeiterin der KASA unseres Dekanats aus Fürstenfeldbruck mitgestaltet und steht natürlich auch noch nach dem Gottesdienst zu Gesprächen zur Verfügung.

Herzliche Einladung zum Themengottesdienst „Hospizarbeit“ am Sonntag, 19. Oktober um 10 Uhr in der Christuskirche!

Klaus Steuer

AKAK Gauting

Arbeits-
Kreis
Ausländer-
Kinder



Arbeitskreis Ausländerkinder e.V. **

Schulstr. 4, Querbau, 2. OG

T (089) 89 08 30 64 63

www.arbeitskreis-auslaenderkinder.de

info@arbeitskreis-auslaenderkinder.de

Wir suchen ehrenamtliche Helfer für die Hausaufgabenbetreuung: 1 x wöchentlich für ca. 2 Stunden mit Grund-, Mittel- und Realschülern; Einarbeitung oder unverbindliches „Schnuppern“ möglich.

Nur während der Schulzeit
(Vertretung oder Tausch möglich)

Machen Sie mit!! Helfen Sie mit!!

** AKAK ist Mitglied im Diakonischen Werk Bayern und im Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA).



Selbsthilfegruppe „Sucht“ Blaues Kreuz München e.V.



Mo., 19:30 Uhr, im WHH *

Michaela Brettschneider

T 01 79 52 32 403

Engelgruppe – Ehrenamtlicher Besuchsdienst der Gautinger Insel

Grubmühlerfeldstr. 10

T (089) 45 20 86 77

* Das WHH ist das Walter-Hildmann-Haus.
Die Adresse steht auf der Hefrückseite.



FORUM EINE WELT Gauting e.V. & Eine Welt Laden

Münchner Str. 7, 82131 Gauting

T & F (089) 850 79 59

info@forumeinewelt-gauting.de

**Kommen Sie doch einfach mal vorbei.
Und bei Interesse melden Sie sich bitte.
Das Eine-Welt-Laden-Team freut sich
über weitere Kolleginnen und Kollegen.**

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa. 09:00–12:30 Uhr

Mo., Do. 09:00–12:30 & 15:00–18:00 Uhr

www.forumeinewelt-gauting.de

Die Redaktion der Christuskirche freut sich über Unterstützung und Austräger:innen der Zeit Zeichen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im
Pfarramt der Christuskirche

T (089) 850 11 98

Ein herzliches Dankeschön an alle, die
bereits so tatkräftig und treu mithelfen,
die Zeit Zeichen zu verteilen.

**EVANGELISCHES
BRK-KINDERHAUS
GAUTING**



TRÄGER: BRK STARNBERG
Ammerseestraße 19, 82131 Gauting
BRKEvangelischesKinderhaus@brk-starnberg.de

Einrichtungsleitung: Beate Straub
T 08151 2602 3481
beate.straub@brk-starnberg.de

**Evangelischer
Hort an der
Grundschule Gauting**



Diakonie
Oberbayern West

Ammerseestr. 6, 82131 Gauting
T (089) 55 29 83 02
Hort-Gauting@diakoniefb.de
www.hort-gauting.diakoniefb.de



**Evangelischer
Kirchenmusikverein**

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
in der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Gauting e.V. (EKMV)

Gerlinde Leib, 1. Vorsitzende
T (089) 71 17 71
evkirchenmusik-gauting@elkb.de

www.christuskirche-gauting.com
Unterkategorie: Musik

Diakonie
München und Oberbayern

**AMBULANTER PFLEGEDIENST
DIAKONIESTATION
GAUTING-STOCKDORF-PLANEGG**
Germeringer Str. 33, 82151 Planegg

Leiterin Andrea Hartenfels
T (089) 89 92 24 200
F (089) 89 92 24 202
diakoniestation-gauting-stockdorf
@diakonie-muc-obb.de

Gautinger Filmgespräche

1x monatlich, jeden letzten Do., 19:30 Uhr
Breitwandkino Gauting

Einführung und Diskussionsleitung:
Filmpfarrer Eckart Bruchner

www.interfilm-akademie.de

- 25.09 BORN TO FAKE (ONE FUTURE
PREIS 2025/FILMFEST
MÜNCHEN)
- 30.10 WAS UNS VERBINDET
von Carine Tardieu (FR/BE 2024)
- 27.11 FÜR IMMER HIER
von Walter Salles (BR/FR 2024)

Programmänderung vorbehalten.

GRUPPEN & KREISE

Morgenandacht

Fr., 07:30 Uhr
in der Christuskirche

Kindergottesdienstteam (Vorbereitungskreis)

Cornelia Muschialik
T 88305873

Seniorentreff

1x monatlich, Di., 15:00 Uhr
im WHH
Walter Hoffmann
T 24401047

Umweltteam – Der Grüne Gockel

1x monatlich, Mo., 19:30 Uhr, im WHH
Helmut von Kracht
T (089) 850 78 83
Kerstin Steuer
T (089) 89 35 75 47

Änderungen sind vorbehalten.

Die aktuellen Termine erfahren Sie bei der jeweiligen Gruppen- und/oder Veranstaltungsleitung.

Chor „Die Chorallen“

Di., 20:00–22:00 Uhr, (außer i. d. Schulferien)
im WHH

Leitung: Hyun Jin Cho
faithfulerin@gmail.com

Ansprechpartnerin: Heike Brombach
heike.brombach@hotmail.de

Gospelchor

14-täglich, Do., 19:30 Uhr
im WHH

Leitung: Oskar Werner
T (089) 64 55 11

Meditation am Dienstag

Di., 19:00 Uhr (30 Min.)
in der Christuskirche

Anna Hausser
T (089) 850 30 87
Kerstin Steuer
T (089) 89 35 75 47

Kirchenkaffee

jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
(nicht in den Ferien)

Haben Sie Zeit und Lust mitzuhelfen?
Sie können sich gerne
im Pfarramt melden
T (089) 850 11 98



AMBULANTER HOSPIZDIENST

DER CHRISTUSKIRCHE GAUTING

Ammerseestraße 13, 82131 Gauting

T (089) 12 28 71 87

Termine nach Vereinbarung

www.hospizdienst-gauting.de

Hospizkoordinatorin

Marion Jettenberger

T 01 76 80 22 19 43

jettenberger@hospizdienst-gauting.de

Trauerkoordinatorin

Christine Wolf

T 01 76 80 22 19 43

trauerbegleitung@gmail.com

Trauercafé

1x monatlich, jeden letzten Do., ab 15:30 Uhr

Telefonische Anmeldung bitte bei: [Christine Wolf](#)

IMPRESSUM

Zeit Zeichen

Der Gemeindebrief der Christuskirche Gauting

Herausgeber

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Gauting
Ammerseestraße 15
82131 Gauting

Redaktion

- Eckart Bruchner, Pfr.
- Klaus Firnschild-Steuer,
Pfr. (verantwortlich)
- Kirsten Görlach
- Florentine Seils

Layout & Gestaltung

- Josephine Zacher

Lektorat

- Florentine Seils

Titelbild

Fundus: Hilke Wiegers

Druck

Gemeindebrief Druckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Papier

Blauer Engel
100 % Ökopapier

Auflage

2200



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

ZEIT ZEICHEN NR. 214

(WINTER 2025)

ERSCHEINT:

ANFANG DEZEMBER

EINSENDESCHLUSS:

ENDE SEPTEMBER

Sofern nicht anders angegeben
stammen Bilder und Gestaltungselemente in der Regel aus dem
Gemeindebriefarchiv der Evangelischen
Landeskirche. Bei Fragen zu Urheber:innen wenden
Sie sich bitte an die Redaktion.

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSKIRCHE GAUTING

Ammerseestraße 17, 82131 Gauting



PFARRAMT

Ammerseestraße 15, 82131 Gauting

Pfarramtssekretärin

Annett Hauptvogel

T (089) 850 11 98

pfarramt.gauting@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Di. und Do. 10:00–12:00 Uhr

Mittwoch 16:00–18:00 Uhr

Freitag 08:30–10:30 Uhr

WALTER-HILDMANN-HAUS (WHH)

Gemeindehaus der Christuskirche

Ammerseestraße 13, 82131 Gauting

Anmeldung zum Newsletter unter:

[www.christuskirche-gauting.com /
newsletter](http://www.christuskirche-gauting.com/newsletter)

ANSPRECHPERSONEN

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

T (089) 850 96 88

klaus.firnschild-steuer@elkb.de

Vertrauensfrau

Cornelia Muschialik

T (089) 89305873

Befristete Vertretung

Pfarrer Reiner Schübel

T 0173-2951155

stellv. Vertrauensfrau

Ann-Kathrin Brack

T 0179-3298685

Kirchenpfleger

Prof. Dr. Reinhard Koether

Kirchenpfleger@gmx.net

Mesner und Hausmeister

Francise Osuorie

T 01 62 40 67 660

Spenden und Überweisungen

Die Bankverbindung der Christuskirche

Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN: DE96 7025 0150 0620 0024 36

www.christuskirche-gauting.com